

7. Internationaler ZAG Junior-Cup Online

Personal & Perspektiven

Der ZAG-Junior-Cup ist nun schon seit vielen Jahren ein etablierter Nachwuchswettkampf, der alljährlich in Hannover Vinnhorst durchgeführt wird. Leider hat auch hier die Pandemie dafür gesorgt, dass der geplante Wettkampf im Jahr 2020 nicht stattfinden konnte.

Der für Ende November 2020 geplante Wettkampf wurde verschoben auf April 2021.

Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept und der Reduktion auf nur 6 Teams, die alle am selben Tag an- und abreisen können, wollte man zeigen, dass eine sichere Wettkampfdurchführung trotz Corona möglich ist. Leider kam trotzdem die Ablehnung des Gesundheitsamtes, da der Wettkampf laut Behörde als Breitensport eingestuft wurde, sodass man dann mit maximal 2 Personen gleichzeitig Sport treiben dürfte.

Aber das Organisations-Team des Junior-Cups ließ sich nicht unterkriegen und hat kurzfristig auf einen online-Wettkampf umgestellt.

Grundsätzlich könnte man einen online-Wettkampf sicher auch in größerem Rahmen und auch international durchführen. Auf Grund der kurzfristigen Entscheidung und der damit einhergehenden kurzen Vorbereitungszeit, wird der Wettbewerb aber mit einem kleinen Teilnehmerfeld durchgeführt. Eine Verschiebung des Wettkampfes wurde zwar diskutiert, weil aber gerade der Termin 2 Wochen vor den Deutschen Jugendmeisterschaften von vielen Teilnehmern sehr begrüßt wurde, entschloss man sich, den Wettkampf wie geplant am 24. April durchzuführen.

Auch wenn das inzwischen leider auch schon wieder „Schnee von gestern“ ist, da die DJM nun ebenfalls der Pandemie zum Opfer gefallen ist, wurde der Wettkampf trotzdem durchgeführt, um den Jungs mal wieder die Chance zu geben, ihre hart erarbeiteten Fähigkeiten zu zeigen und auch, um Erfahrung im Ablauf einer Online-Veranstaltung zu bekommen.

Gerade hierbei stellen sich durchaus ganz neue Herausforderungen, da ja einerseits die technischen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um das abzuwickeln, andererseits auch der Aufwand für die teilnehmenden Turner und Trainer überschaubar gehalten werden soll. Hier war es von großem Vorteil, dass mit [HanseCom](#) ein IT-Unternehmen die Veranstaltung nicht nur finanziell, sondern auch materiell und ideell unterstützt. [HanseCom](#) ist vor allem bekannt für die online-Abwicklung für Fahrkarten im öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) aber da der Geschäftsführer Martin Timmann als Kampfrichter mit der höchsten deutschen Lizenzstufe (A) selbst dem Turnen sehr nahe steht, hilft die Firma und er persönlich hier auch gern mal mit praktischer Unterstützung wie Bereitstellung von Server-Kapazitäten und der Bewertung der Übungen.

Neben den niedersächsischen Teams vom VT Rinteln und dem Ausrichter TuS Vinnhorst waren Turner aus Berlin, Bochum, Cottbus und Wetzlar dabei, um sich der online-Bewertung zu stellen.

Die Trainer nahmen die Übungen ihrer Turner auf und stellten sie online, wo sie dann am Wochenende von den Kampfrichtern bewertet wurden.

Am Dienstagabend waren dann alle Beteiligten live zugeschaltet zur Siegerehrung und konnten ihre Erfolge bejubeln.

Sieger in dem neuartigen Format wurde der Titelverteidiger vom VT Rinteln. Luan Böhme, Marcel Graf, Matvey Fokin und Maxim Sinner standen schon im Dezember 2019 ganz oben auf dem Siegerpodest und dürfen nun erneut den großen Pokal für die Teamwertung für sich beanspruchen. Zweiter wurde das Team vom Ausrichter TuS Vinnhorst. Die beiden erfahrenen Turner Bryan Wohl und Daniel Serban wurden dieses Mal verstärkt durch Alex Ushakov

und Luis Pablo Hornig-Angeles, die in diesem Jahr erstmals in der AK 12 für die Teilnahme an den DJM qualifiziert haben. Mit nur winzigen 0,2 Punkten Rückstand belegten die Turner vom Turnzentrum Bochum (Berkay Sen, Nikita Prohorov, Florian Grela und Nathan Skulkin) den dritten Platz.

Sieger im Mehrkampf der Altersklasse 15/16 wurde Marcel Graf mit 72,65 Punkten vor seinem Vereinskameraden Maxim Sinner (71,35) und Bryan Wohl vom TuS Vinnhorst (71,20)

In der Altersklasse 13/14 gewann Noah Beetz vom SC Cottbus mit 68,60 Punkten mit nur 0,05 Punkten Vorsprung vor Mika Wagner vom SC Berlin (68,55). Bronze sicherte sich mit 67,65 Nikita Prohorov vom TZ Bochum.

In der Altersklasse 12 und jünger ging der Siegerpokal an Matvey Fokin, der mit 68,85 Punkten eine hervorragende Leistung bot. Die Silbermedaille ging an Nathan Skulkin vom TZ Bochum (67,80) und Bronze errang der Vinnhorster Alex Ushakov mit 65,55 Punkten.

Obwohl der Wettkampf nur online erfolgte, werden die Sieger aber ihre Pokale, Medaillen und Urkunden in echt erhalten.

Und vielleicht gibt es für die Jungs ja bald auch wieder einen „normalen“ Wettkampf.

Es hat jedenfalls allen Beteiligten viel Spaß gemacht und war eine neue Erfahrung für alle Beteiligten.



Jörg Niebuhr
(Organisator ZAG-Junior-Cup)

